

Kreuzfahrten mit der Odra Queen und Peene Queen

Stettin



Die Kasse von Polsteam Żegluga Szczecińska Sp. z o. o. hat ihren Sitz in Szczecin in der Jana z Kolna Straße 21 B. Die Kreuzfahrten mit der Odra Queen und Peene Queen beginnen am Kai gegenüber von Wały Chrobrego statt.

Die Schiffe Odra Queen und Peene Queen sind Einheiten der Weißen Flotte, die eine touristische Attraktion in Szczecin darstellen. Beide Schiffe verkehren nach einem regulären Fahrplan und haben zwei Decks: geschlossen (klimatisiert) und offen (Besichtigungsdeck). Das Schiff Odra Queen befindet sich in der Business Class und wurde für die Organisation von Schulungen, Konferenzen, Firmenbanketten und Teambuilding-Events vorbereitet. Das Schiff Peene Queen vertritt Touristenklasse und wurde im Hinblick für angenehme Reise- und Werkstattarbeit während der Kreuzfahrten vorbereitet. Jedes Schiff hat Platz für 140 Personen. An Bord beider Einheiten kann Verpflegung gesichert oder ein Grill organisiert werden.

DETAILLIERTE INFORMATIONEN

ADRESSE

Jana z Kolna 21 B, 71-602 [Stettin](#)

TELEFON

+48 667 08 1 346

ÖFFNUNGSZEITEN

Kreuzfahrten vom Frühjahr bis zum Spätherbst.

WWW

www.statki.net.pl

E-MAIL

statki@statki.net.pl

KOORDINATEN

53.4320216981, 14.5703651137
53° 25' 55", 14° 34' 13"



Navigieren zu

Der Reeder bietet Fahrten sowohl zum Hafen von Szczecin als auch nach: Świnoujście, Kamień Pomorski, Trzebież, Stepnica, Gryfino, zur Insel Wolin oder nach Ueckermünde an. Auch Bildungs- und touristische Kreuzfahrten. Die einstündige Kreuzfahrt umfasst Wały Chrobrego, Fluss Duńczyca, Getreidespeicher Ewa, Kanał Grabowski, Przekop Mieleński, Dock Nr. 5, Kais Snop und Huk, Międzystocznie.



An der Karte zeigen

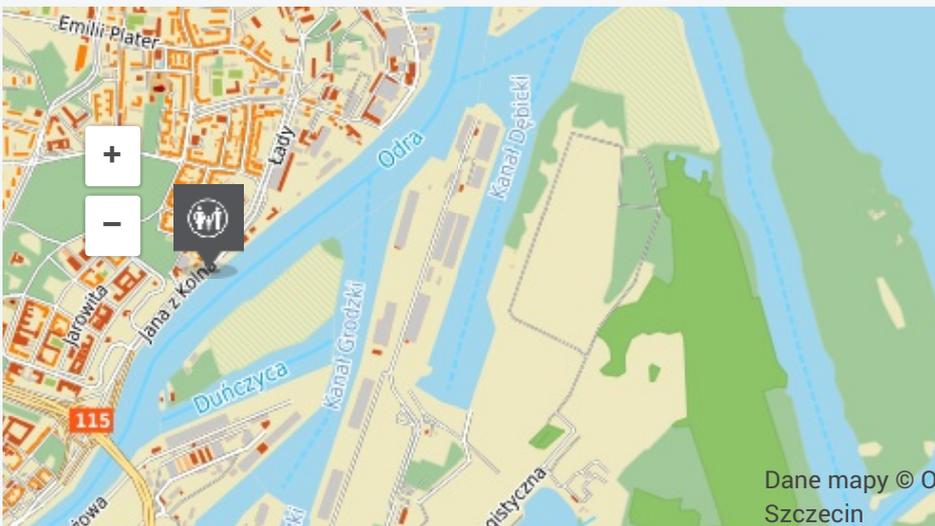


[Zu Reiseroute hinzufügen](#)

Medien



Geolocation



Dane mapy © OpenStreetMap CC BY-SA, © WODGIK Szczecin

KOMMENTARE

Melden Sie um einen Kommentar hinterlassen an.



Das Projekt wird von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des regionalen operationellen Programms für Westpommern 2007-2013 kofinanziert.